

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung** **vom 27.07.2011**

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Herrn Alexy von der Geislinger Zeitung, den Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Filstal, Eugen Gutbrod, den Vorsitzenden des IKZ, den Leiter des gemeinsamen Bauhofes Roland Bäuerle und 5 Zuhörer.

### **Bauangelegenheiten**

#### **Anbau eines Balkons an das bestehende Wohnhaus Bahnhofstraße 27, 73347 Mühlhausen i. T.**

Die Bauherrschaft reichte bei der Verwaltung einen Bauantrag für den Anbau eines Balkons in nördlicher Richtung an das bestehende Wohnhaus in der Bahnhofstraße 27 ein.

Für den Bereich des Bauvorhabens gibt es keinen Bebauungsplan. Somit richtet sich das Vorhaben nach § 34 BauGB und muss sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen.

Bereits vorhanden sind Balkone am Haus Bahnhofstraße 31 in nördlicher Richtung und in östlicher am Haus Bahnhofstraße 29.

Der Beschlusslage im Gemeinderat, keine Balkone in südlicher Richtung – Ansicht Bahnhofstraße – zuzulassen, steht der Antrag nicht im Widerspruch.

Nach den vorliegenden Bauunterlagen soll der Balkon im 1. Obergeschoss mit Hilfe einer Stützkonstruktion angebaut werden. Die Abstandsfläche zum Flst. 126/1 ist nicht eingehalten. Die Balkonfläche liegt zu 100 % auf dem vorab genannten Grundstück. Die Eigentümer des Grundstückes, auf dessen Fläche der Balkon fällt, haben dem Bauvorhaben die Genehmigung zur Nutzung bereits schriftlich erteilt. Es ist zu erwarten, dass die Baurechtsbehörde dafür noch die Übernahme einer Baulast von den Grundstückseigentümern fordert.

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung und das gemeindliche Einvernehmen zu dem Vorhaben.

### **Beauftragung von Planleistungen für die Friedhofsumgestaltung**

Der Gemeinderat Blum wurde im Rahmen der Vor – Ort – Besichtigung am 29. Juni 2011 gebeten, für die Friedhofsgestaltung ein Angebot für die notwendigen Planungen abzugeben.

Dieses lag nun am Abend der Sitzung vor und wurde dem Gremium unterbreitet. Das angesetzte Honorar beläuft sich auf ca. 2.200,-€. Das Gremium hinterfragte noch einige Dinge und beschloss dann einstimmig, die Friedhofsumgestaltung gemäß dem Angebot von Herr Josef Blum planen zu lassen.

## **Antrag auf Nutzung der Gemeindehalle**

Um einen Kinderkleiderbasar durchführen zu können, möchten die Mütter unserer Kindergartenkinder am 07./08.10.2011 die Gemeindehalle nutzen. Zu diesem Zweck stellten sie bei der Verwaltung einen Nutzungsantrag. Zum Verständnis des Zweckes für diese Aktion erklärte an diesem Abend ein Gemeinderat, dass der Erlös aus dem Verkauf dem Kindergarten wieder zu Gute kommen wird. Von dem Geld soll eine neue Rutsche für den Kindergarten „Pusteblyume“ und/oder ein weiteres Spielhäusle angeschafft werden.

Einstimmig erfolgte die Zustimmung des Gremiums.

## **Annahmen von Spenden**

Für unsere 1150 – Jahr – Feier konnte der Eingang weiterer Spendengelder verzeichnet werden. Einstimmig wurde die Spende von der Stiftung der WGV in Höhe von 500,- € und von Herrn Rechtsanwalt Rauscher mit 150,- € dankend angenommen.

## **Anschaffung von Fahrzeugen für den gemeinsamen Bauhof Gruibingen – Mühlhausen im Täle – Vorberatung zur Fahrzeugkonzeption**

In seiner Sitzung vom 12.07.2011 hat der Interkommunale Zweckverband Gruibingen – Mühlhausen i. T. (IKZ) eine Fahrzeugkonzeption mit Beschaffung und Finanzierung vorberaten.

Bereits im Vorfeld gab es Irritationen, weil das ursprüngliche Konzept zwar allen Gemeinderäten zur Kenntnis gegeben wurde. Eine Vorberatung, bzw. Diskussion im gemeindlichen Gremium war allerdings nicht möglich.

Zwischenzeitlich wurde das Konzept noch einmal angepasst und durch den Vorsitzenden des IKZ Herrn Schweikert in der Sitzung des Gemeinderates Mühlhausen im Täle vorgestellt und Raum zur Diskussion geboten.

Das Gremium folgte den Ausführungen und hinterfragte vieles. In der Abstimmung entschieden sich alle Ratsmitglieder für die Anschaffung eines Ferrari Großflächenmäher, eines IVECO – Kleinlasters und einem Nutzfahrzeug auf PKW – Basis für den Hausmeister. Herr Schweikert bedankte sich im Namen der Mitarbeiter des IKZ und wies darauf hin, dass er den Einkauf der Fahrzeug schnellst möglich realisieren wird, da auch der Gruibinger Rat seine Zustimmung erteilt hat.

Für das Jahr 2012 ist die zweite Phase der Anschaffungen anvisiert. Geplant ist der Kauf eines kommunalen Traktors mit einem Streuer und einem Pflug für den Winterdienst, sowie einem Ausleger mit Mähkopf + Astschere. Als letztes Anbauteil ist eine Fahrbahnbürste in der Diskussion, so die Ausführungen von Vorsitzenden des IKZ. Durch den Verkauf eines Unimog, eines Bagger und dem VW –Bus aus dem derzeitigen Fuhrpark des IKZ, können die Anschaffungskosten zum Teil refinanziert werden.

## **Sanierung der Brücke B 466 / Bahnhofstraße – Bauantrag des Regierungspräsidiums Stuttgart**

Das Regierungspräsidium Stuttgart will die Brücke der B 466 in Höhe des ehemaligen Alaufstieges sanieren. Dazu soll sie bis auf die Widerlager abgebrochen und dann neu gebaut werden. Die Bauzeit wird auf ein Jahr angesetzt. Bisher war geplant, dass für diesen Zeitraum die Unterfahrung der nicht möglich sein wird. Dies bedeutet, dass jegliche Zufahrt in die Gruibinger und Industriestraße sowie den Schönbachweg über die Gruibinger Straße erfolgen muss.

Gegen diese Planungen hat die Gemeinde ihr Veto eingelegt.

Im Anschreiben der Gemeinde als Träger öffentlicher Belange konnte der Vorsitzende wohlwollend Änderungen der bisherigen Planung feststellen. So soll der Straßenverkehr und der Radweg in der Bahnhofstraße aufrechterhalten werden. Nur in den Abbruchphasen wird tageweise gesperrt werden.

Auf der neuen Brücke im Zuge der B 466 sollen beidseitig Brückengeländer entgegen der Plandarstellungen jetzt mit einer 1,20 m hohen Spritzschutzverkleidung ausgebildet werden, die auch bezüglich Lärmschutz- und Luftschadstoffbelastung eine spürbare Minderung bringen. Des Weiteren entfällt auf Wunsch der Gemeinde der Mittelpfeiler.

Der Vorsitzende bezeichnete diese Verbesserungen als großen Gewinn gegenüber den bisherigen Planungen. Das Gremium schloss sich diesem vom Grundsatz her an, möchte aber, dass das Regierungspräsidium Stuttgart noch mehr für die Einwohner von Mühlhausen im Täle tut. Diskutiert wurde leidenschaftlich über den 1,20 m hohen Spritzschutz/ Lärmschutz. Dieser ist noch nicht hoch und lang genug! Auch im Bezug auf die Art des Straßenbelages soll nachverhandelt werden. Die Ratsmitglieder fordern einen Spritzschutz von mindestens 1,50 m Höhe und die Verlängerung des selbigen bis über die Widerlager hinaus, sowie das Aufbringen von Flüsterbelag sofern technisch möglich. Der Gemeinderat gab noch kein grünes Licht für das Bauvorhaben sondern ermächtigte Bürgermeister Bernd Schaefer, beim Regierungspräsidium nachzuverhandeln. Über die Ergebnisse wird dann der Schultes seinen Rat informieren.

Bei einer Ablehnung der Gemeinde wäre das Regierungspräsidium gezwungen, in ein zeitaufwendiges Planfeststellungsverfahren zu gehen.

## **Kooperationsvereinbarung mit der Seniorengemeinschaft Obere Fils (SEGOFILS)**

Die Seniorengemeinschaft Obere Fils (SEGOFILS) wurde am 22.07.2011 als Verein gegründet. Neben der Gewinnung von Vereinsmitgliedern, aktiven Helfern und Leistungsnehmern sucht die SEGOFILS durch Kooperationen mit anderen für die Seniorenpflege aktiven Organisationen (z.B. Sozialstation Oberes Filstal, Mirjam-Care etc.) und mit den Gemeinden im Oberen Filstal finanzielle aber auch ideelle Unterstützung für den Verein.

Im Wesentlichen nannte Bürgermeister Bernd Schaefer zwei wichtige Eckpunkte der Vereinbarung. Wenn Gemeinde Mühlhausen im Täle Fördermitglied wird, ist ein jährlicher Förderbeitrag von 75,- € zu zahlen. Außerdem hätte die Gemeinde einen

einmaligen Zuschuss zur Förderung der Seniorenarbeit von ca. 250,- € zu leisten. Hiervon abhängig ist eine weitere Förderung des Vereins durch das Landratsamt. Der Gemeinderat sah die Vereinsgründung als Bereicherung für unsere Senioren im Filstal an und stimmte der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung einstimmig zu.

## **Bekanntgaben**

### Baggerarbeiten in der Unteren Sommerbergstraße

In der Unteren Sommerbergstraße beginnen in den nächsten Tagen Sondierungsarbeiten durch die Firma Staudenmaier.

### Neue Bodenrichtwerte

Der Bürgermeister informierte, dass die neuen Bodenrichtwerte zum 31.12.2010 in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung stehen und im Mitteilungsblatt öffentlich bekannt gegeben werden.

### Stellungnahme zur Retromotor 2011

Das Verkehrsamt des Landratsamtes Göppingen hat die Gemeinde um Stellungnahme zu „Retromotor 2011“ vom 09. – 11.09.2011 gebeten. Am 10.09.2011 30 – 50 Fahrzeuge über die L 1200 von Wiesensteig kommen über die Eselsteige auf die Albhochfläche zu den Kölleshöfen fahren. Dazu gab es keine Einwendungen der Ratsmitglieder.